

Der „perfekte“ Laib Brod wird gebacken mit

# King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika — aber am billigsten im langen Gebrauch, weil ein Laib mehr und besseres Brod macht, wie das gewöhnliche Mehl.

Bei allen guten Grocers zu haben.

**Chane Bros. & Wilson Co.,**  
 Hastings, Minn. Philadelphia, Pa.

It is Eisenwaaren — wie haben es.

Jede Wohnung sollte einen Alaska Refrigerator haben.

Diese wichtigen Eigenschaften sind notwendig für perfektes Gefrieren. Der Alaska hat sie alle:

- Reinlichkeit, freie Circulation, Deconomie in dem Gebrauch von Eis, Condensation und trockene Luft, niedrige durchschnittliche Temperatur, Freiheit von Condensation der inneren Wände, und langes Leben. Der Alaska ist viel trockener und zehn Grade kälter wie irgend ein anderer.



**Weeks Eisenwaaren Company,**  
 119 N. Washington Avenue.

**Sommer Sicherheit für Ihre Werthsachen.**

Warum es riskieren, daß in die Wohnung eingedrungen wird, während Sie für den Sommer fort sind, wenn Sie die Werthpapiere und andere Artikel in unseren Feuer und Einbruches sicheren Gewölben für eine unbedeutende Summe unterbringen können?

Ein Sicherheitsdepositen Kasten in unseren Gewölben bedeutet, daß während des Sommers man von Sorgen und Unannehmlichkeiten frei ist. Kommt herein und lassen Sie Ihnen unsere Facilitäten zeigen und die Stärke unserer Gewölbe demonstrieren.

**Union National Bank,**  
 420 LaSawanna Avenue.

**Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutsche Spezialitäten, Grocer.**

530 LaSawanna Avenue.

**Henry Horn's Restaurant,**  
 213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Aufer den besten Getränken und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen beheizten Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen servirt, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.

Kaufmanns Mittagstisch täglich 20 Cents. Jeden Samstag Abend warmer Lunch — Schweinefleisch, Beef a la Mode, Käsepfanne, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

**Bei Erkältungen**  
 reibe man Hals und Brust, auch die Fußsohlen mit Dr. Richter's

**Pain-Expeller**  
 ein. Wirkt sofort lindern und heilend. 35c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anter.

**F. AD. RICHTER & CO.,**  
 (Aue-Rudolfstadt, Thüringen),  
 74-80 Washington Str., New York.

**Stadt und County.**



Die Telephonnummer des Wochenblattes ist jetzt 2309 (neues).

— Fräulein Louisa Koons von New Straße und Walter Webb von Pittsburg wurden am Donnerstag in der St. Luke's Kirche durch Pastor Dr. Robert P. Kreidler als ein Ehepaar eingetraget.

**Mein Württemberger Land!**

Es blüht in Deutschlands Gauen Ein Ländchen schümel und fein, Umgeben von grünen Auen, Umkränzt von edlen Weiden, Winkt ihm sein Festgemand: Des Balkes emsig Regen, Heil Dir und Gottes Segen, Mein Württemberger Land!

Wo furchtlos treu die Söhne Des Landes sich'n geschaart, Ist Aecht und feuchte Schöne Der Dichter edler Art. Sie geh'n auf lichten Pfaden Sie einig Hand in Hand: Heil Dir und Gottes Gnade, Mein Württemberger Land!

Die Kunst und Wissen weichen Der Mühsal den Gewinn, So fördert Dein Gedeihen Des Königs edler Sinn: Ihm schließt Dich eng zur Seite Der Liebe festes Band; Heil Dir für alle Zeiten, Mein Württemberger Land!

— Die Scranton Railway Company beförderte am 4. Juli über 150,000 Passagiere auf ihren Bahnhöfen.

— J. D. Hintermeister von hier führte gestern Fräulein Marguerite Kennedy von Pleasant Mount als seine Gattin heim.

— Das öffentliche Kapelle Konzert konnte gestern Abend wegen dem Regen nicht stattfinden und ist bis morgen Abend verschoben worden.

— Mit heute anfangend werden die 200 Mitglieder der Kaufmanns Vereinigung ihre Aiden jeden Donnerstag Nachmittag während der Monate Juli und August schließen.

— Patrick F. Casali hat die prächtige Frank Carlucci Wohnung an der Ecke von Clay Avenue und Poplar Straße käuflich erworben und wird in einigen Wochen davon Besitz ergreifen.

— Herr Frank Hummel von der LaSawanna Trust and Safe Deposit Company brach sich Freitag Nacht den rechten Arm, als er sein Automobil „crante“ und die Handhabe zurück schlug.

— Die hiesige Bauerschreiner Union No. 261 wird morgen eine Excursion nach Lake Umbagog abhalten und soll der Reinertrag derselben gleichmäßig zwischen der Heimath der Freunde und dem St. Patrick's Waisenheim vertheilt werden.

— Gelegentlich des Konvents der United Sportsmen von Pennsylvania, welcher am 22. Juli hier eröffnet werden wird, soll am zweiten Abend desselben eine große Parade stattfinden. Senator Boies Penrose wird anwesend sein, auch erwartet man Gouverneur Tener zu der Gelegenheit.

— Die am Freitag abgehaltene 4. Juli Feier verlief ohne schlimme Unfälle und Brände, obgleich eine Masse Feuerwerk abgebrannt wurde. Tausende bedenkten den herrlichen Tag, um sich im Freien zu vergnügen und die verschiedenen Erholungsarten der Nachbarschaft erstreben sich eines riesigen Aufwanges.

— Etwa 100 Detail-Getränkeshändler hielten am Donnerstag in der Viederkranz Halle eine Versammlung ab und gründeten eine temporäre Organisation, welche als die LaSawanna County Retail Liquor Dealers' Association bekannt sein soll. Es soll heute Abend eine weitere Versammlung zur permanenten Organisation stattfinden.

— Evelyn, das sährtige Töchterlein des Albert Tome von Madison Avenue, fiel am Montag Abend aus einem Fenster im zweiten Stock und trug einen Schädelbruch davon. Im Staat Hospital wurde der Zustand der Kleinen als gravierend betrachtet und man hatte wenig Hoffnung, sie am Leben zu erhalten.

— Wenn die Besteuerung der Kohlen mit 21 Cents die Tonne aufrecht erhalten werden sollte, so wird wie gewöhnlich der Konsum und nicht die Compagnie darunter leiden, denn die Verhöhung der Kohlenpreise erfolgt ist und wahrscheinlich werden die anderen Compagnien mit einer ähnlichen Ankündigung folgen.

— Es ist angeregt worden, daß der Scranton Choral Verein, der Sieger in Pittsburg, und der Scranton Viederkranz, der Sieger in Williamsport, ein gemeinschaftliches Konzert abhalten sollten. Wenn es zu Stande kommt, wird es wahrscheinlich in der Town Hall erfolgen und der Reinertrag zwischen der Heimath der Freunde und dem St. Joseph Findlingsheim vertheilt werden.

— Die weltlichen Sänger von Scranton waren letzten Samstag zu Pittsburg in einem Sängerkonzert erfolgreich, denn die Scranton Choral Union, unter der Führung des Prof. John L. Watkins, gewann dortselbst den ersten Preis im Betrag von \$5,000. Der Chor war schon bei zwei früheren Gelegenheiten in Chicago und St. Louis, der Sieger für einen \$5,000 ersten Preis.

— In der letzte Woche zu Williamsport abgehaltenen Delegatensitzung der Sängervereinigung von Nordost Pennsylvania wurden die folgenden Delegaten erwählt: Präsident, John Gräflein von Allentown; Vize Präsident, Paul Ott von Reading; Sekretär, Paul Diebold von Wilkes-Barre; Schatzmeister, Fred J. Wilmayer von Scranton; Finanz Sekretär, Paul Niehauff von Lehighton.

**Lieberkranz siegreich.**

Bei dem Sängerkonzert des Nordöstlichen Sängerbundes, das von Donnerstag bis Samstag in Williamsport stattfand, war der Scranton Lieberkranz wiederum erfolgreich, denn er trug den ersten Preis in der ersten Klasse davon, somit seinen Ruf als siegreicher Verein aufrecht erhaltend. Der Verein hatte 29 Punkte mehr als wie der ihm nächst folgende Verein, und dementsprechend ist die weitere Thatsache, daß er sechs Punkte mehr als wie perfekt erklang und nach Ansicht der Preisrichter sein Gesang besser auslegte, als wie der Verfolger inditire, der höchste Tribut, dem ein Verein gezollt werden kann.



Herr Ludwig L. Slipp, Präsident des Scranton Lieberkranz.

Sobald die Kunde von dem Erfolg des Vereins am Samstag Nachmittag hier eintraf, mochte man Vorkehrungen, ihm bei seinem Eintreffen einen würdigen Empfang zu bereiten und als kurz nach 9 Uhr Abends der Bahnzug in der LaSawanna Bahnstation andampfte, hatte sich eine Menschenmenge angesammelt, die nach Sundersen jubelte und die Sieger mit Bauer's Kapellensängern enthusiastisch begrüßte. Dann marschirte man mit röhrender Beleuchtung und Musikinstrumenten zur Vereinshalle, wo für Erfrischungen und Speisen in freigelegter Weise gesorgt worden war. Es folgten verschiedene Ansprachen, in denen der Sieg des Lieberkranz gebührende Anerkennung fand, die Kapelle gab in den Zwischenpausen ihre lustigsten Weisen zum Besten und man vernahmte sich bis zur späten Stunde in der fröhlichen Weise. Prof. Adolph Hansen, Dirigent der Wilkes-Barre Concordia, welcher nach der Eröffnung von Prof. Louis Vater Phillips so bereitwillig die temporäre Leitung des Vereins übernahm, erhielt für seine Opferwilligkeit auch die gebührende Anerkennung. Großen Jubel erregte es, als im Laufe des Abends ein Telegramm des Prof. Phillips verlesen wurde, in welchem dem Verein zu seinem Sieg herzlichst gratuliert wurde.

Es sei noch hier bemerkt, daß sämtliche Teilnehmer des Sängerkonzertes von Scranton sich förmlich amüßten, denn das Komitee und speziell die Herren J. Siebeker und Frank Becker, hatten sich die größte Mühe gegeben, um die allerbesten Arrangements zu treffen und alles ging glatt und ohne den geringsten Zwischenfall von statten.

Um den Sängern zu beweisen, daß ihr Sieg auch gebührend anerkannt wird, hielt der Scranton Lieberkranz am Dienstag Abend in der Vereinshalle eine Siegesfeier ab, zu welcher sich sämtliche Mitglieder mit Damen, die Damenaktion und die Concordia von Wilkes-Barre mit ihrem Dirigenten, Prof. Hansen, jährlich einstellten, wobei Herr Hansen mit seinen Sängern die Ehrengäste waren. Es gab Musik und Gesang, Erfrischungen und Lunds, und verschiedene Ansprachen wurden gehalten, in denen der Sieg des Vereins lobend erwähnt wurde, auch wurde die Freundschaft zwischen der Concordia und dem Lieberkranz bekräftigt und der Wunsch ausgesprochen, daß eine noch stärkere Annäherung zwischen den zwei Vereinen erfolgen wird. Präsident Slipp vom Lieberkranz eröffnete die Sitzung mit einer passenden Rede und dann folgten in kurzen Zwischenpausen die Herren George Wähl, das älteste lebende Mitglied des Vereins, Prof. Hansen, Charles Wenzel, Ernst Hooper, Frank Becker, Karl Keighon, Pastor John Schubert und Redakteur Fritz Wengener vom Wilkes-Barre Wächter, Prof. Hansen, welcher dem Verein zum Siege führte, hob hervor, daß es nicht ihm persönlich zu verdanken sei, was der Männerchor leistete, sondern hauptsächlich der Thatsache zuzuschreiben ist, daß er sehr gutes Material besitzt und mit Eifer und Enthusiasmus die Sängervereinigung folgten.

Die Feier dauerte und wird als später Abendstunde und wird allen Theilnehmern stets als eine der fröhlichsten im Gedächtnis bleiben, an welcher sie theilnahmen. Noch zu erwähnen ist, daß das Diplom, welches die Sänger von Williamsport mitbrachten, auf der Bühne vorne aufgestellt worden war und gebührend bewundert wurde.

— Von Karlsruhe wird gemeldet, daß der Tapferste Jung, der in der ersten Maiwoche das Attentat auf den Großherzog Friedrich von Baden beging, in die Irrenabtheilung der Heilberger Universitäts-Klinik verbracht worden ist. Die Einzelheiten des misslungenen Mordanschlags sind noch in frischer Erinnerung.

**Aus deutschen Gauen.**

— Als eine weitere Ehreung für den Grafen Zepelin, der am 8. Juli 75 Jahre alt wurde, wird der neue Riesen-Dampfer des „Norddeutschen Lloyd“, der noch größer sein soll, als der „Imperator“, den Namen des „Beherrschers der Meere“ erhalten.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, haben zwei deutsche Prinzen von Hessen-Birseln, Viktor Saluator und Alphonso, eine böse Erfahrung mit einem Fuhrmann gemacht. Mit ihrer Schwester, der Prinzessin Antoinette, im Automobil auf der Fahrt zu einem Besuche des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg begriffen, kamen sie in Streit mit dem Fuhrmann, der nicht Platz machen wollte und schließlich die Peitsche nahm und auf die Prinzen einhieb. Prinz Viktor, der 42 Jahre zählt, ist preussischer Major, Prinz Alphonso zählt 39 Jahre.

— Die Nachricht, daß ein deutscher Kasao-Pflanzer auf der kleinen Insel Samana, die zu San Domingo gehört, von Negern erschlagen wurde, hat in Berlin einige Aufregung verursacht. Die deutsche Regierung hat Auffklärung verlangt. Der Name des Ermordeten wird als Johannes Gundlach angegeben.

— Eine Stiftung von außerordentlicher Höhe hat der in Frankfurt a. M. kürzlich verlebene Privatier Siegel für wohlthätige Zwecke bestimmt. Herr Siegel, dessen Wittwe noch lebt, hat letztwillig verfügt, daß sein gesamtes Vermögen von mehreren Millionen Mark nach dem Tode der Gattin für eine Erziehungsanstalt für israelitische Waisenknaben verwendet werde.

— Der deutsch-konervative Parlamentarier und Schützjäger Graf Hans v. Kanitz, königlich preussischer Kammerherr und Majoratsherr auf Pöbdingen bei Wormbitz in Ostpreußen, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Er wurde am 17. April 1841 in Weidmitten, Ostpreußen, geboren, studierte zu Berlin und Heidelberg die Rechte, wurde 1862 Auskultant, 1864 Referendar und war 1870-77 Landrath des Kreises Sprottau. Er machte die Feldzüge von 1866 und 1870-71 mit.

— Der Deutsche Nationalverband von Handelstakern erließ letzte Woche an seine Mitglieder die Aufforderung, das Vorgehen des Verbandes, den geschäftlichen Fortschritt des amerikanischen Tabaktrafs zu hemmen und der Geschäftsstelle und den deutschen Konsumenten die Gefahren eines Trustmonopols vor Augen zu führen, thätig zu unterstützen. Es sind bereits zwei große Arbeitervereinigungs-Organisationen, aus nicht mit dem Trust in Verbindung stehenden Männern zusammengefaßt, gegründet, und der Verband ist beabsichtigt, die Geschäftsstelle zum Ansatze an diese Organisationen zu bewegen.

— Der glücklichste Mann in Deutschland ist jetzt der preussische Kriegsminister, General von Heeringen, nachdem die Armeereorganisation glücklich unter Dach und Fach gebracht ist. Früher war viel von seinem Rücktritt die Rede, und es scheint, daß er auch entschlossen ist, seinen Abschied als Kriegsminister zu fordern. Aber er wird damit mit der Ehre und Einwirkung einer Armeereinspektion bedacht werden. Wie es heißt, soll er die achte Armeereinspektion erhalten.

— Mit der Verbindung der Insel Spit mit dem Festlande Schleswig-Holstein durch einen Damm soll im nächsten Jahre der Anfang gemacht werden. Der Damm soll im Jahre 1916 vollendet und dann eine Eisenbahn darüber nach der Insel gebaut werden. Die Kosten werden auf 9,550,000 Mark berechnet.

— Die Hochzeit des früheren Königs Manuel von Portugal mit der Prinzessin Augustine Victoria, Tochter des Prinzen Wilhelm von Hohenzollern, am 10. September in Sigmaringen stattfanden. Die Civiltrauung wird am 3. und die kirchliche Trauung am 4. September stattfinden.

— Der neue steine Kreuzer „Karlshöhe“ ist dem deutschen Reichsmarineamt nach der amerikanischen Station beordert worden. Das mit Turbinen ausgestattete Fahrzeug wird die „Bremen“ ersetzen, welche seit Jahren bis vor kurzem ununterbrochen in amerikanischen Gewässern Dienst gethan. Der Kreuzer „Karlshöhe“ hat ein Displacement von 4,900 Tonnen, während die „Bremen“ nur ein solches von 3,300 Tonnen hat. Auch hat der neue Kreuzer 26,000 indische Pferdekräfte gegen 10,000 seines Vorgängers, und die Besatzung ist um 80 Mann größer, als die der „Bremen“.

— In Weimar ist der großherzogliche Hofkapellmeister, Oberregisseur und Dichter Carl Weiser im nähesten vollendeten 65. Lebensjahre dahingeschieden. Er erlag den Folgen einer Hinterschlagung, welche die Amputation eines Beins notwendig gemacht hatte. Weiser war von Berlioz vieler verbotener religiöser Dramen. Er wurde am 29. Juli 1848 in Alesfeld geboren.

— Dem Berliner Stadtrath hat der deutsche Kaiser seinen herzlichsten Dank für den Umbau des Universitäts- und Museums-Distrikts gelegentlich seines Regierungsjubiläums ausgedrückt und angeordnet, daß der dadurch geschaffene große Platz vor der Universitäts- und Museums-Zubühnen-Platz erhält.

— Dem Kriegsschiffe im Julius-Zhurm zu Spandau werden durch die Annahme der Militärverordnungen 10 Millionen Mark in Gold und 20 Millionen Mark in geprägtem Silber hinzugefügt. Die Regierung will dafür Schatzamtnoten im Betrage von 5 und 10 Mark ausgeben.

— Die Jubiläumsgedächtnisfeier der Stadt Nürnberg in Bayern ist der Auftakt des alten Hohenzollernschlosses Nürnberg in der Nähe von Nürnberg, das als Veteranenheim eingerichtet wird. Vor dem Eingang soll eine Statue des Kaisers errichtet werden. An der Stelle des Schlosses stand in der Kaiserzeit ein Fort. Ein Graf von Abenberg erwarb es in der Feudalzeit des 13. Jahrhunderts erhielt es Burggraf Friedrich der Erste von Nürnberg als Mitgift seiner Frau, der letzten Abenberg. Seitdem war das Schloss in Besitz der Hohenzollern.

**Es ist Hoffnung**  
 vorhanden für den Kranken bei dem verzweifelten Gebrauch von

# Sorn's Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos geteuer, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Geheimmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Erblichkeitsgeschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist heilich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angefertigt von den Eigentümern.

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.**  
 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

# Lincoln Trust Company

130 Wyoming Avenue.

Scranton's neue und aggressive Bank, die es in einem Tag zur Prosperität brachte.

3 Prozent Interessen, datirt vom 1. Juli, auf allen Depositen, die vor oder am 10. Juli gemacht werden.

Wir laden Sie herzlich ein, ein Konto mit uns zu eröffnen, Ihnen die Versicherung gebend des besten möglichen Dienstes und der strikten Verborgenheit in allen Geschäftöverhandlungen.

Kapital.....\$200,000.00  
 Ueberschuß..... 30,000.00

**Offen Samstag Abends.**

— Ludwig Scheich, des Mitarbeiters von Dr. Friedrich H. Friedmann, auf Einsetzung einer Bier-Kommission zur Prüfung seiner Erfolge mit dem Schilbkröten-Serum verstorben.

— Die Erfindung des Dr. Goldschmidt in Neustadt bei Hammer, der drakulose Depeschen von Neustadt nach Ludwiger, 3000 Meilen weit schickt, interessiert nicht nur das deutsche Volk, sondern auch besonders die Washingtoner Behörden. Dr. Friedrich Colfer, der die Untersuchungen der drahtlosen Telegraphie für die Bundesbehörden leitet, hat Dr. Goldschmidt's Anträge längst bejehet und sich überzeugt, daß der deutsche Apparat Vorkaufungen auf weite Distanzen übermitteln kann, ohne mit anderen Apparaten in Konflikt zu kommen. Dr. Colfer ist der Ansicht, daß Goldschmidt's Methoden diejenigen der Zukunft sind.

— General-Feldmarschall Freiherr von der Goltz, welcher seit dem Jahre 1907 den Posten eines General-Insppektors bekleidet, ist nunmehr zur Disposition gestellt worden. Sein Nachfolger ist der mit hohen Ehren abgetretene bisherige Kriegsminister von Heeringen.

— Der deutsche Kaiser hat letzte Woche genehmigt, daß Offiziere und Mannschaften sich an den Olympischen Spielen beteiligen dürfen, welche im Jahre 1916 in Berlin stattfinden werden. Der Kriegsminister wird beauftragt, die Einzelheiten zu regeln.

— Vor dem Reichsgericht in Leipzig ist die Verhandlung gegen den Schuhmacher Kohnowski von Thorn zu Ende geführt worden. Der Angeklagte hatte sich auf die Beschuldigung zu verantworten, Spionage im Interesse Russlands verübt zu haben. Der Prozeß schloß mit der Verurteilung Kohnowski's zu drei Jahren Zuchthaus.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, hat das kaiserliche Amt die Frist zur Entsendung von Entwurfs-Entwürfen für den Neubau der deutschen Postfach in Washington bis zum 16. August verlängert. Die Ausdehnung des Terrains entspricht den Wünschen zahlreicher Architekten.

— Der in Frankfurt a. M. verlebene Bildhauer Kowatzki hat ein Vermögen von 120,000 Mark zu Gunsten deutscher, deutsch-österreichischer und deutsch-schweizerischer Bildhauer und Maler hinterlassen. Nach dem Tode der Wittve soll, wie in dem Testament bestimmt wird, eine weitere William Mark für den gleichen Zweck verwendet werden.

**Silberstone, Leitender Optiker.**  
 Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgezogen nach 623 LaSawanna Avenue, auf dem Bohlenplatz, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schmale Brillen und dicke Profilen“. Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Gutes zu erparen. Eine große Auswahl von fünfzigigen Waaren an Hand. Vergessen nicht den Platz:

**623 LaSawanna Avenue,**  
 gegenüber der D., L. & W. Bahnstation.